

# Bibliothek und Dokumentation

**Gruppenleiter:** M. Köhler

**Neben den Daueraufgaben zur Bereitstellung zentraler Dienstleistungen für Literatur, Medien und Information standen im Jahr 2008 Open Access, SCOAP<sup>3</sup>, INSPIRE und Umstrukturierungsmaßnahmen in Folge der Pensionierung von Hr. Preißner im Vordergrund.**

## Bibliotheken

Die Zentralbibliothek am Standort Hamburg hatte im Berichtsjahr 1800 Nutzer, dazu kamen 33 Sommer-Studenten und weitere Gäste. Die Bestandsentwicklung ist in Tabelle 6 zusammengefasst.

Im nehmenden Leihverkehr wurden 260, im gebenden 34 Literaturbestellungen positiv bearbeitet. Zusätzlich gingen 322 Medien (ca. 1/5-tel weniger als im Vorjahr) ohne Inventarisierung als Verbrauchsmaterial direkt in die Gruppen.

Neben der Zentralbibliothek unterhält DESY am Standort Hamburg eine Bibliothek am HASYLAB (Bestand 1552 Medien) und eine Abteilungsbücherei bei der

Gruppe MPY (Bestand 91 Bücher). Erwerbung und Katalogisierung werden von der Zentralbibliothek übernommen.

Die Bibliothek am Standort Zeuthen wird von ca. 150 Lesern regelmäßig genutzt, für die etwa 7250 Lehrbücher und Monographien und 9500 Zeitschriftenbände zur Verfügung gestellt werden. 88 Zeitschriften und 6 Zeitungen sind abonniert. Im Jahr 2008 wurden 118 Literaturstellen im nehmenden Leihverkehr besorgt, 25 davon von der Zentralbibliothek in Hamburg.

Auch in 2008 wurden weitere Zeitschriftenabonnements auf online-only umgestellt, um Kosten zu sparen. Neu ist der Zugriff auf die Archive von *IUCr Crystallography Journals online* und *Nature*, die über die Teilnahme an Nationallizenzen ermöglicht werden.

Seit November 2008 bietet die Bibliothek einen automatisierten Zugriff auf das Pay-per-view Angebot des Verlages Elsevier an. Nach einer Recherche im Portal des Verlages, besteht die Möglichkeit Volltexte auch

	Zugang	Löschungen	Bestand (31.12.2008)
Lehrbücher/Monographien	645	260	30 429
Gebundene Zeitschriftenbände	652	739	29 837
Zeitschriften / Zeitungen	5 / 0	14 / 0	288 / 18
elektronische Zeitschriften	48	27	762

Tabelle 6: Entwicklung des Bibliotheksbestands im Jahr 2008.

von nicht abonnierten Zeitschriften zu erhalten. Dazu authentifizieren sich die Nutzer mit Ihrer DESY User-ID und zugehörigem Passwort und erhalten anschließend sofortigen Zugang zu den jeweiligen Volltexten. Hauptsächlich Nutzer aus dem FS und M Bereich machen von diesem Angebot Gebrauch. Durch diesen für die Nutzer transparenten Zugang, konnten wir ohne Serviceeinbußen einen großen Teil wenig benutzter Zeitschriften abbestellen.

Es wurde eine Ausstellung zum 150. Geburtstag von Max Planck in der Bibliothek organisiert. Die ausgestellten Bücher können entliehen werden.

## Bibliothekskommission

In 2008 fand keine Sitzung der Bibliothekskommission statt.

## Open Access und SCOAP<sup>3</sup>

Mit dem Beschluss des Direktoriums zu Open Access vom 25. August 2006 (Rundschreiben 45/2006) werden DESY-Autoren aufgefordert ihre Veröffentlichung über ein Instituts Repository (die Publikationsdatenbank) der allgemeinen Öffentlichkeit kostenlos zur Verfügung zu stellen. Außerdem wird zur Veröffentlichung in Open Access Zeitschriften aufgefordert.

## Publikationsdatenbank

Anfang 2008 konnte die Publikationsdatenbank um eine OAI-PMH Schnittstelle erweitert werden. Diese Schnittstelle erlaubt es Meta-Suchmaschinen – sogenannten Harvestern – die Inhalte von Repositorien einzulesen und so die Daten vieler institutioneller Repositorien über eine einheitliche Suchoberfläche zur Verfügung zu stellen.

Die DESY Publikationsdatenbank ist bei den folgenden Harvestern registriert, d. h. alle Daten sind über die Oberflächen dieser Systeme suchbar:

- DRIVER (*Digital Repository Infrastructure Vision for European Research*)
- OAIster: Ein Verbundkatalog für digitale Information
- ScientificCommons: Eine Plattform zur Förderung des freien Zugangs zu allen wissenschaftlichen Ergebnissen weltweit wissenschaftlicher Literatur
- E-DOC Server HU-Berlin: Dokumenten- und Publikationsserver der Humboldt Universität Berlin
- Google
- Base (*Bielefeld Academic Search Engine*)

Ferner erfolgte eine Registrierung in

- Roar (*Registry of Open Access Repositories*)
- University of Illinois OAI-PMH Data Provider Registry
- Openarchives.eu: Europäisches Verzeichnis von digitalen Repositorien

Im Jahr 2008 besuchten ca. 12.000 unterschiedliche Nutzer das System. Es erfolgten ca. 15.000 Zugriffe auf hinterlegte Volltexte. Die meisten Zugriffe erfolgten aus Deutschland, gefolgt von der Schweiz.

Für 2008 wurden 444 (730) Artikel im Bereich Teilchenphysik (Forschung mit Photonen), sowie 807 (421) Vorträge aufgenommen. Für 44 % der Zeitschriftenartikel ist der Volltext hinterlegt.

## Open Access

Ende 2006 hat das DESY Direktorium alle Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen bei DESY u. a. aufgefordert, bevorzugt Open Access (OA) zu publizieren. Für DESY Autorinnen und Autoren bestehen die folgenden Möglichkeiten wissenschaftliche Arbeiten OA zu publizieren:

**JHEP / JCAP / JINST** DESY ist Mitglied, d. h. Arbeiten von Autoren des DESY und der Universität Hamburg sind automatisch OA.

**PMC Physics A** Veröffentlichungsgebühren für eine begrenzte Anzahl von Arbeiten sind bereits von der DESY Bibliothek bezahlt. Weitere Zusatzkosten fallen nicht an.

**Physical Review STAB** Eine von verschiedenen amerikanischen Instituten, CERN und DESY gesponsorte Zeitschrift. Veröffentlichungsgebühren fallen nicht an.

**Europhysics Letters** Experimentelle und theoretische Hochenergiephysik Artikel sind automatisch OA.

**European Physical Journal C – Letters** Experimentelle und theoretische Hochenergiephysik Artikel sowie „Letter“ sind automatisch OA.

**Hindawi Publishing Corporation** Veröffentlichungsgebühren für die Zeitschriften *Advances in High Energy Physics* und *Research Letters in Physics* werden von der Bibliothek übernommen.

## SCOAP<sup>3</sup>

Weitere drei US Partner und die Türkei sind SCOAP<sup>3</sup> beigetreten. Damit wird SCOAP<sup>3</sup> von Partnern in 18 Ländern unterstützt und mit 4.7 Mio€ sind 47 % des jährlichen Budget erreicht. Weitere 6 % werden demnächst erwartet. Der DFG Antrag der TIB Hannover zur Einbindung der deutschen Hochschulen in SCOAP<sup>3</sup> wurde genehmigt. Ziel des Projektes ist es ein Konsortium deutscher Hochschulen zur Finanzierung ihres SCOAP<sup>3</sup> Anteils ins Leben zu rufen. In diesem Konsortium wird die TIB die Interessen der gesamten, in das Gebiet der Hochenergiephysik involvierten, Hochschul- und Hochschulbibliotheklandschaft als zentraler Ansprechpartner vertreten und in die Gruppe der deutschen SCOAP<sup>3</sup>-Partner einbringen. Die DFG unterstützt dieses Projekt mit Personal- und Sachmitteln.

## Berichts- und Veröffentlichungswesen

Im Jahr 2008 wurden 210 DESY-Berichte, 44 Dissertationen, 11 Diplomarbeiten und 7 Interne Berichte gedruckt. 172 dieser Veröffentlichungen erschienen unter Beachtung der DESY-Publikationsordnung in Fachzeitschriften. 2002 externe Anforderungen von DESY-Berichten wurden bearbeitet, sowie 255 Particle Physics Booklets und 122 Reviews of Particle Physics an Externe verschickt. Die Übertragung der elektronisch lesbaren Versionen der DESY-Berichte in die e-Print-Archive arXiv.org wurde überwacht.

Seit 2007 werden systematisch alte DESY Doktorarbeiten in Zusammenarbeit mit der Universität Hamburg eingescannt, um sie anschließend im Web zur Verfügung zu stellen. Im Berichtsjahr wurden auf diese Weise 53 Berichte retrodigitalisiert.

## Proceedings

Für die Beiträge zu bei DESY gedruckten Proceedings werden seit 2008 persistente Identifier in Form von DOI's vergeben, so dass sowohl die gesamten Bände, als auch die einzelnen Arbeiten eindeutig zitiert werden können. Die Dateien der online-Version liegen dabei entweder im Konferenzen-System INDICO oder auf dem Server der jeweiligen Konferenz.

In 2008 wurden 3 Proceedings-Bände erstellt:

**DESY-PROC-2007-02** Blois Workshop  
12th International Conference on Elastic and Diffractive Scattering  
DESY, 21. – 25. Mai 2007

**DESY-PROC-2008-1**  
ARGUS Fest – 20 Years of B meson mixing  
DESY, 9. November 2007

**DESY-PROC-2008-3** LCWS / ILC  
International Linear Collider Workshop  
DESY, 30. Mai – 3. Juni 2007

## Dokumentation

Die Teilgruppe Dokumentation engagiert sich in Zusammenarbeit mit mehreren internationalen Bibliotheken bei der Erstellung und Pflege von Literaturdatenbanken und der Umgestaltung der Publikationslandschaft im Bereich der Hochenergiephysik.

### Web of Science

Durch die Fortsetzung der Lizenzierung des *Web of Science* der Thomson Corporation steht bei DESY neben SPIRES für die Hochenergiephysik Community eine weitere Literaturdatenbank – in erster Linie für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus dem Bereich Forschung mit Photonen (FS-Bereich) – zur Verfügung. Von L wurde diese Datenbank verwendet, um die Vollständigkeit der Einträge in der DESY Publikationsdatenbank für den FS-Bereich zu prüfen.

Im Berichtsjahr wurden pro Monat durchschnittlich ca. 1400 Anfragen an das System gestellt und ca. 500 vollständige Records angesehen. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies eine Steigerung um fast 50 %.

### Literaturdatenbank HEP

Die zentrale Literaturdatenbank der Hochenergiephysik SPIRES-HEP (<http://www-library.desy.de/spires/hep/>) wird gemeinsam mit den Bibliotheken von SLAC und Fermilab erstellt.

Im Jahr 2008 hat die Teilgruppe Dokumentation für die Datenbank HEP 2671 Publikationen in Fachzeitschriften und Konferenzabhandlungen und 8958 Forschungsberichte und Vorabdrucke auf diese Weise bearbeitet. Von weiteren 5910 Publikationen und 1368 Forschungsberichten wurden, um sie in der Datenbank schnell nachzuweisen, zunächst nur die bibliographischen Angaben erfasst. Für 11000 bereits früher dokumentierte Berichte wurden nach ihrer Veröffentlichung Publikationsvermerke hinzugefügt. Für 7553 Zeitschriftenveröffentlichungen wurden Referenzen extrahiert. Durch die DESY Dokumentation wird dabei

auch in allen Fällen, in denen dies nicht automatisierbar ist, eine entsprechende Markierungen in der Datenbank gesetzt, durch die alle Einträge, die zum für SCOAP<sup>3</sup> wichtigen HEP-CORE gehören, identifizierbar werden.

Metadaten, Abstracts und Volltexte werden weiterhin von den Verlagen bezogen. Es wird verstärkt versucht standardisierte Formate wie XML zu verwenden, anstatt auf Internet-Seiten zurückzugreifen, um den Aufwand zur Pflege der Programme zu minimieren. Zurzeit werden die Inhaltsverzeichnisse von ca. 150 Zeitschriften und, soweit verfügbar, von Konferenz-Proceedings halbautomatisch recherchiert.

Die automatische Extraktion von Schlagworten wurde weiter verbessert. Insbesondere die permanente Ergänzung von Synonymen und Erkennung von Wortvarianten mithilfe der Schlagwort Taxonomie führt zu immer besseren Ergebnissen. Diese dienen der Unterstützung der externen Beschlagwörter. Teilweise werden die automatischen Schlagworte lediglich kurz überarbeitet. Für 2735 Berichte konnte so auf die externe Beschlagwortung verzichtet werden.

Der DESY-Mirror ist mit weiterhin knapp 700000 Recherchen (davon ca. 15 % von Robotern) der wichtigste europäische Zugang zur SPIRES-Datenbank und der weltweit einzige Zugang für Roboter. Durch die Freigabe der Datenbank für Roboter sind Einträge auch über Suchmaschinen wie Google findbar. Die meisten Anfragen kommen aus Deutschland, gefolgt von Italien, Frankreich, der Schweiz und den USA. Von den ca. 1.2 Mio Seitenaufrufen auf das System erfolgen ca. 75 % direkt und ca. 16 % kommen über Suchmaschinen zu unserem Server.

### INSPIRE

Nachdem auf dem ersten HEP Information Resource Summit am SLAC im Mai 2007 der Startschuss für ein Nachfolgesystem von SPIRES, genannt INSPIRE, gelegt wurde, konnte auf dem zweiten HEP Summit ein erster Prototyp vorgestellt werden. Dieser Workshop fand vom 20. bis 22. Mai am DESY statt und brachte die INSPIRE Kollaboration (CERN, DESY, Fermilab, SLAC), Vertreter verwandter Systeme (arXiv, Durham

Database, ADS) und Repräsentanten der wichtigsten Verlage (APS, Elsevier, PhysMath Central, SISSA, Springer), JACoWund TIB zusammen. In diesem Zusammenhang gab Stefan Gradmann (Humboldt Universität Berlin) einen Vortrag *À la recherche du document perdu* über die Form eines Dokumentes im Kontext von digitalen Bibliotheken, Open Access und Open Source.

Der erste INSPIRE-Prototyp (<http://hep-inspire.net/>) besteht aus einem User-Interface, das im Wesentlichen die SPIRES-Funktionalität abbildet. Die Daten wurden von SPIRES nach INVENIO, der zugrundeliegenden Architektur, importiert. Im Anschluss wurde daran gearbeitet, Werkzeuge zu entwickeln, um Daten in INSPIRE einzugeben und zu pflegen. Diese Arbeiten werden fortgesetzt, bis INSPIRE voraussichtlich Ende 2009 aktiv geschaltet werden kann.

## Umstrukturierung

Da die Stelle von H. Preißner nach seinem Ruhestand ab April 2008 im Laufe des Jahres nicht wiederbesetzt wurde, wurden Aufgaben innerhalb der Dokumentation verlagert und soweit möglich von nichtwissenschaftlichem Personal durchgeführt. Der größte Teil der Arbeitszeit wurde für Routineaufgaben benötigt, so dass Innovationen und neue Projekte nur mit minimalem Einsatz begonnen werden konnten.

## Ausbildung

Seit 1983 bildet die Zentralbibliothek zum Beruf *Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek* aus. Im Berichtsjahr haben zwei Auszubildende ihre Ausbildung abgeschlossen und eine weitere Auszubildende das dritte Lehrjahr begonnen.

Eine Studentin machte in Bibliothek und Dokumentation ihr Halbjahres-Praktikum, zwei Auszubildende der Staats- und Universitätsbibliothek wurden für 5 bzw. 6 Wochen betreut und 6 Mädchen wurde am Girls' Day die Bibliothek präsentiert.